



FOTO:
HANNAH GRÜTZNIER

Ein Leben für die Feuerwehr:
Armin Jeschonnek hört auf. Seite 3



FOTO: STADTWERKE BARSINGHAUSEN

Ausschuss vertagt Entscheidung
über Hallenbad-Neubau. Seite 10

www.burgbergblick.de



Quereinstieg in den Wunschberuf aus Kindertagen: Die 27-jährige Darleen Perschke hat sich mit ihrer Ausbildung zur Schornsteinfegerin in Leveste und dem Besuch der Meisterschule einen jahrelang in Vergessenheit geratenen Kindheitstraum erfüllt.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

Glücksbringerin ohne Berührungsängste

Quereinsteigerin Darleen Pärschke hat sich in Leveste mit ihrer Ausbildung zur Schornsteinfegerin einen Kindheitstraum erfüllt. Sie stößt aber auch auf Vorurteile.

Gehrdren. „Als Kleinkind habe ich einmal eine Schornsteinfegerin gesehen und wollte das dann später auch werden“, erzählt Darleen Pärschke. Ursprünglich war es sogar ihr Wunschberuf, aber der frühere Kindheitstraum geriet schnell in Vergessenheit. Nach ihrem Fachabitur schlug sie mehrfach andere berufliche Laufbahnen ein. Nur einem Zufall sei es zu verdanken, dass sie sich als Quereinsteigerin dann doch noch ihren vergessenen Kindheitstraum erfüllt habe.

Die junge Frau, die inzwischen auch ihren Meisterbrief in

der Tasche hat, bestätigt, dass die Berufsbranche immer noch eine Männerdomäne ist: „Durchschnittlich sind in einem Ausbildungsjahrgang nur 10 bis 15 Prozent Frauen.“ In der Meisterschule sei sie in ihrer Gruppe unter 23 Teilnehmenden eine von nur drei Gesellinnen gewesen. „Und ja“, sagt die 27-Jährige: Sie stoße im beruflichen Alltag auch hin und wieder auf Vorurteile. Ihr unangenehmstes Erlebnis: „Als ich für eine Feuerstättenschau eine Heizungsanlage geöffnet habe, fragte mich eine Kundin, ob ich überhaupt wüsste, was ich tue“, berichtet Pärschke.

An ihrer fachlichen Kompetenz zweifelt inzwischen kaum noch jemand. Hin und wieder erlebt Pärschke aber sichtlich überraschte Kundschaft. Sie ist als angehende Meisterin oft mit einer Auszubildenden unterwegs. Beide sind Mitarbeiterinnen des Bezirksschornsteinfegers Manfred Cordes in Leveste. „Es gibt manchmal etwas ungläubige Blicke, wenn zum Termin des Schornsteinfegers zwei Frauen kommen“, erzählt Pärschke amüsiert. Ihr Chef Cordes wiederum berichtet: „Wenn ich selbst zu einem Termin gehe, werde ich oft gefragt, wo denn die beiden Mädels seien“, sagt der Schornsteinfegermeister.

Sein Betrieb ist in einem Kehrbezirk für Haushalte und Firmen in Egestorf, Wennigsen, Wenniger Mark, Argestorf und Bredenbeck zuständig. Zu den Auf-

gaben zählen die Ermittlung zur Einhaltung der Ausstoßwerte von Heizgeräten und Warmwasseraufbereitungsanlagen sowie die Betriebs- und Brandsicherheit aller Feuerstätten. „Ich bin auch Energieberaterin“, ergänzt die angehende Schornsteinfegermeisterin. Die Meisterprüfungen habe sie bislang alle bestanden. „Nur das Ergebnis der Buchführungsprüfung ist noch offen“, sagt die 27-Jährige.

Pärschke wohnt in Hannover und ist in Misburg aufgewachsen. In ihrer Kindheit und Jugend habe sie „normale Mädchenhobbys“ gehabt: „Ich war im Schwimmverein, in der Jugendfeuerwehr und habe Cheerleading gemacht“, erzählt sie. Nach dem Fachabitur leistete sie ab 2017 „zur beruflichen Orientierung“ ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in der Ökostation Deister-Vorland in Großgörlern. „Danach habe ich eine Ausbildung zur Tierärzthelferin in Ronnenberg begonnen“, berichtet Pärschke. Nach einem halben Jahr habe sie die Lehre aber abgebrochen. „Ich war unglücklich, weil man jeden Tag in der Praxis sitzt und nicht rauskommt“, sagt die Hannoveranerin. Pärschke kündigte und konnte gleich wieder bei der Ökostation antreten – jetzt als Festangestellte. „Aber ich hatte immer noch keinen Beruf gelernt, deshalb wollte ich erst Sozialpädagogik studieren“, sagt sie. Ein Zufall ebnete den Weg zum einstigen Kindheits-

traum: Pärschke ist aktives Mitglied und Jugendwartin einer Freiwilligen Feuerwehr in Hannover: Dort berichtete jemand von einer freien Praktikumsstelle bei einem Bezirksschornsteinfeger aus Nörtheln mit Kehrbezirk in Hannover. Pärschke ergriff die Chance, sich ihren einstigen Berufswunsch zu erfüllen. Ein weiterer Zufall: Wegen personeller Engpässe in ihrem Praktikumsbetrieb konnte sie nach zwei Tagen das zweiwöchige Praktikum bei Cordes in Leveste fortsetzen. Jetzt passte alles zusammen: „Wir hatten einen Ausbildungsplatz und sie hat sich beworben“, erzählt der Schornsteinfegermeister. Pärschke habe wegen ihrer guten Noten die Lehrzeit sogar auf zwei Jahre verkürzen dürfen. Nach dem erfolgreichen Abschluss arbeitete Pärschke zwar zunächst für ein Jahr bei einem Schornsteinfeger in Seelze. „Weil ich nur eine Gesellenstelle hatte“, sagt Cordes. Im Mai 2022 hatte

er wieder eine freie Stelle für Pärschke und holte sie zurück. Weil Cordes zur Unterstützung seiner „hoheitlichen Aufgaben im Kehrbezirk“ auch eine Fachkraft mit Meisterbrief benötigte, meldete er Pärschke – etwas früher als von ihr geplant – zur Meisterschule an. „Wenn es gut läuft, hat sie bald den Meisterbrief in der Hand“, sagt er.

Pärschke hat auch als weibliche Fachkraft keine großen Berührungsängste. Bis heute gelten Schornsteinfeger in ihrer Traditionskleidung als Glücksbringer. „Ich werde oft gefragt, ob man mich kurz berühren darf“, erzählt sie. Ein kurzer Kontakt sei auch „okay“. Nur der Brauch, kurz an den Kleidungsknöpfen zu drehen, gehe ihr etwas zu weit. Auch gelegentliche Einladungen zu einem Rendezvous lehnt die ledige Frau im beruflichen Alltag kategorisch ab. „Ich bin schon vergeben“, stellt sie dann lächelnd klar.

Seit über 30 Jahren Erfahrung in der Seniorenbetreuung

Haus am Hirtenbach
SENIORENHEIM

Exzellente Pflege
bei einem Eigenanteil von 2.952,00 € ab Pflegegrad 2

Haus am Hirtenbach
Kolberger Straße 12
30952 Ronnenberg
Telefon (0 51 09) 51 90-0
www.haus-am-hirtenbach.de

trinkgut
Gültig vom 31.03. – 05.04.25

Egestorfer Straße 34-36 • BARSINGHAUSEN

Gilde Ratskeller
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99

Bad Harzburger Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,44)
zzgl. € 3,30 Pfand

3.99

Glasflaschen

Hof-/Hallen FLOH MARKT

Hofflohmmarkt: Mindener Straße 26 in Nordgoltern / Barsinghausen an der B65.
Hallenflohmmarkt: 30989 Leveste / Gehrdren, Burgdorfer Straße 3 / Alter Standpunkt

03.05. & 04.05.2025
10:00 - 18:00 UHR

Warum in die Ferne schweifen?
Nun zwei Standorte an einem Wochenende!
Am 03.05. & 04.05. ist in der Mindener Straße (über 3000 m² Trödelfläche) in Goltern und in der Burgdorferstraße 3 in Leveste der bekannte Hallen Flohmmarkt. Ob Vintage, Shabby Chic, Trödel für Haus und Garten, es ist für jeden Etwas dabei. Für das leibliche Wohl sorgt der Foodtruck von PALMS DINER. Die kleinen Gäste dürfen sich gerne auf der Hüpfburg austoben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

UNFALL – Was nun?

- Fahrzeuginstandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Smart Repair
- Beulendoktor – Kleine Dellen und Beulen braucht man heute nicht mehr zu lackieren.
- Glasreparatur

Dahlkampsanger 3 • 30890 Barsinghausen
Tel. 05105 / 6648780

Falls Sie uns benötigen, wir sind für Sie da!
Peter Felker und das Team.

LACK 22